

Realisierungswettbewerb Eichenstraße

Anna Detzhofer, Sabine Dessovic,
Anja Eredics, Jakob Geiseder

Wettbewerb

2019



© Janusch

Realisierungswettbewerb Eichenstraße

Eine gemeinsame Landschaft

Das Projekt ist städtebauliches Bindeglied zwischen Gürtel und Eichenstraße und somit Tor zum 12. Bezirk. Als großangelegte, einladende Geste treppt sich der Sockel einmal zum Gürtel und einmal zum Entwicklungs- gebiet Wolfganggasse hin ab und bietet so weitläufige Zugänge zu einer neuen, öffentlichen Plattform für den Stadtteil. Dieser Freiraum ist zum Teil durch die auskragenden Wohnstrukturen überdacht und bietet sowohl schattige und befestigte Spielzonen, als auch begrünte Gärten an. Durch die ähnliche, inhaltliche Gliederung auf EG und Ebene +1, entstehen vergleichbare Qualitäten die dem gesamten Gebiet eine gemeinsame Identität verleiht.



© Janusch

Realisierungswettbewerb Eichenstraße



© DND, Franz&Sue



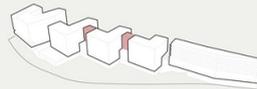
© DnD, Franz&Sue

Realisierungswettbewerb Eichenstraße 1



Stadtparterre Grüne Vorplätze erstrecken sich auf eine zweite Freiraumebene und gliedern eigenständige Stadthäuser in fassbare Einheiten.

Franz&Sue DnD



Fünf Stadthäuser mit Hauptzugang im Erdgeschoss, integriert auf einer gemeinsamen Sockel.



Vorgartenstellung als bewohlbare Zone zwischen Straße und Baumstruktur. Zwei grüne Zungen bilden die Zugänge zum Stadtparterre – einem beliebigen Ort für die Stadt.



Sockel auf Erdgeschosshöhe. Körper beherbergt multifunktionale Nutzungen – teilweise über mehrere Geschosse. Krone als größtes, aufgesetztes Bauelement mit Wohnnutzung.

© DnD, Franz&Sue

Realisierungswettbewerb Eichenstraße